

Folgende Berliner Grundschulen haben bereits Erfahrungen mit dem bisherigen **Modellvorhaben KUQS** (Kollegiale Unterrichtshospitation zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts in der Schulanfangsphase) gesammelt und stehen Ihnen gern mit Rat und Unterstützung zur Seite:

Charlottenburg-Wilmersdorf
Ernst-Habermann-Grundschule

Friedrichshain-Kreuzberg
Adolf-Glaßbrenner-Grundschule
Jens-Nydahl-Grundschule
Otto-Wels-Grundschule

Lichtenberg
Adam-Ries-Grundschule
Hermann-Gmeiner-Grundschule

Mitte
Erika-Mann-Grundschule

Neukölln
Christoph-Ruden-Schule
Fritz-Karsen-Schule

Pankow
Grundschule im Blumenviertel
Picasso-Grundschule

Steglitz-Zehlendorf
Mercator-Grundschule
Nord-Grundschule

Tempelhof-Schöneberg
Bruno-H.-Bürgel-Grundschule
Maria-Montessori-Grundschule
Paul-Klee-Grundschule
Werbellinsee-Grundschule

Treptow-Köpenick
Grünauer Schule (Gemeinschaftsschule)
Sonnenblumen-Schule



Zu Beginn der Entwicklung kollegialer Hospitationen standen 12 am Modellvorhaben KUQS beteiligte Grundschulen. Inzwischen ist aus dem Modellvorhaben ein Erfolgsmodell geworden, das Einzug in alle Berliner Schulformen hält.

Die Mitarbeiterinnen des Modellvorhabens beraten Sie gern bei der Einführung kollegialer Hospitationen auch an Ihrer Schule. Ihre Ansprechpartnerin bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft ist **Jutta Schwenke**, Telefon 90227 5006, jutta.schwenke@senbwf.berlin.de.



Die entwickelte Indikatoren- und Informationssammlung **i-BOX** enthält wertvolle Materialien, die Ihnen die Durchführung erleichtern.

bildungserver.berlin-brandenburg.de/kuqs.html

Die Kollegiale Unterrichtshospitation im Tandem wird als Fortbildung anerkannt. Sie finden Sie im Fortbildungsverzeichnis für pädagogisches Personal der Schulen unter 12.2-xxxx/13.1-xxxx

www.fortbildung-regional.de

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Wissenschaft



Bernhard-Weiß-Straße 6
10178 Berlin-Mitte
www.berlin.de/sen/bjw

Ansprechpartnerin
Jutta Schwenke, jutta.schwenke@senbwf.berlin.de
Gesamtkoordination des Modellvorhabens
Dagmar Wilde

Gestaltung und Fotos SenBJW
Auflage 2000, Juli 2012
Druckerei Hermann Schlesener KG



Kollegiale Unterrichtshospitation in der Berliner Schule



Was ist das Besondere an kollegialer Hospitation?

- Zwei Lehrkräfte bzw. Erzieherinnen oder Erzieher bilden ein frei gewähltes Tandem und hospitieren wechselseitig.
- Die Hospitation erfolgt anhand gemeinsam vereinbarter Beobachtungskriterien mit anschließendem Feedbackgespräch.
- Hospitation und Feedback erfolgen „auf Augenhöhe“.
- Die Fortbildung findet am Arbeitsplatz statt und setzt an den eigenen Stärken und Schwächen an.

Was bewirkt kollegiale Hospitation für das pädagogische Personal?

- Anregungen zur Selbstreflexion des eigenen Unterrichts durch Beobachtungen und Feedback von Kolleginnen und Kollegen
- Steigerung von Zufriedenheit und Selbstvertrauen als Burnout-Prophylaxe

Was bewirkt kollegiale Hospitation für das Kollegium?

- Entwicklung eines gemeinsamen Qualitätsverständnisses von Unterricht durch fachlichen Austausch über Konzepte und Materialien
- Verbesserung der Feedbackkultur und Teamfähigkeit

Das Ergebnis:

Verbesserung der Lernqualität für die Schülerinnen und Schüler.

„Lehren lernen in direkter Konfrontation mit realem Unterricht ist effektiver als die gemeinsame Reflexion über hypothetischen oder tatsächlichen, aber nicht erlebten Unterricht.“

Prof. Dr. Timo Leuders
Pädagogische Hochschule Freiburg



Kollegial und partnerschaftlich voneinander lernen - ein Gewinn für alle Beteiligten.

„Fachliche Zusammenarbeit professionalisiert durch Kommunikation und Reflexion und provoziert Unterrichtsentwicklungsprozesse, die wiederum die Steigerung von Schülerleistungen bewirken können.“

Prof. Dr. Heike de Boer
Universität Koblenz-Landau